

II-1167 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

13.3.1968

591/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P e t e r, M e l t e r und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen,
betreffend Verhinderung von Zugskatastrophen durch Verbesserung des
Kontrollsystems.

--- --

Das schwere Eisenbahnunglück, das sich am 7. 3. 1968 bei Marchtrenk ereignet hat und dem vier Menschenleben zum Opfer gefallen sind, wirft die Frage auf, ob das derzeitige Kontrollsystem der Österreichischen Bundesbahnen zur Überprüfung der Fahrsicherheit von Zugsgarnituren noch den Erfordernissen des modernen Schienenverkehrs gerecht wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen die

A n f r a g e :

- 1) Gibt es konkrete Möglichkeiten zur Verbesserung des Kontrollsystems, um künftig die Gefahr eines Zugsunglückes, wie es sich in Marchtrenk ereignet hat, herabzusetzen?
- 2) Wer ist für die technische Überprüfung der Einsatztauglichkeit bzw. Fahrsicherheit von Schlaf- und Speisewagen (die nicht zum Bestand der ÖBB gehören) verantwortlich?
- 3) Wann erfolgte die letzte Überprüfung jenes Schlafwagens, der das Zugsunglück von Marchtrenk verursacht hat?
- 4) Werden Sie dem Nationalrat über die bisherigen Zugsunglücksfälle dieses Jahres nach Abschluß der Untersuchungen Bericht erstatten?

--- --